

## Berichtswesen / Beteiligungen

<b>Berichterstatter:</b>	Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt
<b>Datum:</b>	28.11.2019
<b>Name der Beteiligung:</b>	Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW)
<b>Berichtsjahr:</b>	2018
<b>Anzahl der Sitzungen im Jahr:</b>	5 Vorstandssitzungen, 3 Verbandsversammlungen

### Wesentliche Inhalte der Sitzungen:

- Künftige Umsetzung des Verpackungsgesetzes im Verbandsgebiet
- Bericht des Revisionsamtes über die regelmäßige Kassenprüfung 2017
- Abfallwirtschaftskonzept 2018
- Jahresabschluss 2017
- 1. Nachtragswirtschaftsplan 2018
- Änderung der Jahrespauschale des ZAW an die kommunalen Betreiber der Bauabfallsammelstellen
- Wirtschaftsplan 2019
- 5. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung

### Darstellung des Geschäftsverlaufes und der Lage

#### a) Allgemeine Situation:

Aufgaben des Zweckverbandes sind:

- Das Einsammeln und Transportieren von Abfällen zu den vom Landkreis Darmstadt-Dieburg vorgegebenen Abfallbehandlungs- und Beseitigungsanlagen
- Die Organisation und Abwicklung eines kreiseinheitlichen Sammelsystems für zu behandelnde, zu beseitigende und verwertbare Abfälle nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Verordnungen, im Einvernehmen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und gemäß der Abfallsatzung des Zweckverbandes
- Der Erlass von Gebührenbescheiden nach der Abfallsatzung des Zweckverbandes, den Vollzug dieser Bescheide sowie alle damit zusammenhängenden Rechtshandlungen

#### b) Entwicklung seit dem letzten Bericht:

Die wirtschaftliche Lage des Zweckverbandes hat sich im Wirtschaftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr auf vergleichbarem Niveau gehalten.

#### c) Voraussichtliches Ergebnis:

Das Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2018 weist einen Fehlbetrag von 13,2 T€ aus. Der hoheitliche Bereich schließt (nach Dotierung der Gebührenausgleichsrückstellung) mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Der Fehlbetrag ergibt sich aus den grundsätzlich steuerpflichtige Betrieben gewerblicher Art (Abfallberatung sowie Papier – gewerblich).

#### d) Angaben zu Finanzdaten aus GuV (Erträge, Aufwendungen) oder Bilanzdaten (Entwicklung des Eigenkapitals, Verbindlichkeiten, etc.):

Jahresergebnis:	-13 T€ (VJ 4 T€)
Außerordentliches Ergebnis:	0 € (VJ 1.820 T€)
Umsatzerlöse:	21.849 T€ (VJ 22.670 T€)

## Berichtswesen / Beteiligungen

Materialaufwand:	21.545 T€ (VJ 20.767 T€)
Sonstige betrieblichen Aufwendungen:	641 T€ (VJ 3.915 T€)
Liquide Mittel:	8.620 T€ (VJ 10.711 T€)
Rückstellungen:	2.835 T€ (VJ 5.122 T€)
Verbindlichkeiten:	3.987 T€ (VJ 3.813 T€)

### *e) Ursachen für positive oder negative Entwicklung:*

Der Rückgang der Umsatzerlöse ist auf den Rückgang der Erlöse aus Altpapiervermarktung zurückzuführen. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen in dem gegenüber dem Vorjahr deutlich niedrigeren durchschnittlichen Marktpreisniveau begründet.

Beim Materialaufwand steigt insbesondere die Position Kompostierungsentgelt. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Abschreibungen nach Sanierung der Rottehalle in Semd.

Der Rückgang der Rückstellungen ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr eine höhere Summe der Gebührenausgleichsrückstellung zugeführt wurde. Dies resultiert u.a. aus der Ausschüttung des ZAS.

### **Hinweise auf eventuelle Risiken und Vorgänge von besonderer Bedeutung**

#### *a) im laufenden Geschäftsjahr:*

Im Jahr 2018 wurde im hoheitlichen/gebührenfinanzierten Bereich ein Überschuss der Gebühren und sonstigen Einnahmen über die hieraus zu deckenden Kosten erwirtschaftet. Entsprechend § 10 Abs. 2 S. 7 KAG sind diese Überschüsse (Kostenüberdeckung) spätestens innerhalb von fünf Jahren auszugleichen und so den Bürgern wieder gut zu bringen. Folglich wurde diese Überdeckung (180 T€) aufwandswirksam den Gebührenausgleichsrückstellungen zugeführt, was zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis im hoheitlichen Bereich führt.

Der Bestand der Gebührenausgleichsrücklage beträgt zum 31.12.2018, im Vergleich zum Vorjahr unverändert, 2.396 T€.

Nach Überschreiten des von der Verbandsversammlung im Jahr 2011 festgelegten Interventionspunktes von 3,4 Mio. € und des im Jahr 2017 neu festgelegten zusätzlichen Interventionspunktes von 6,0 Mio. € für die Summe aus Gebührenausgleichsrücklage und Gebührenausgleichsrückstellung wurde den Bürgern eine Gebührengutschrift i.H.v. 12,5% der für das Jahr 2018 festgesetzten Gebühren (2.405 T€) erteilt und die Gebührenausgleichsrückstellung in entsprechender Höhe in Anspruch genommen.

#### *b) in der Zukunft:*

Rahmenbedingungen für die Aufgabenerfüllung des Zweckverbandes stellen die gesetzlichen Bestimmungen des Abfallrechts in Verbindung mit dem Kommunalen Abgabengesetz dar. Ohne Änderung dieser rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen derzeit deshalb keine bestandsgefährdenden Risiken. Änderungen dieser Rahmenbedingungen sind grundsätzlich nicht zu erwarten.

Aufgrund des aktuellen Bestands der Gebührenausgleichsrückstellung und der Gebührenausgleichsrücklage ist davon auszugehen, dass im Wirtschaftsjahr 2020 ebenfalls Gebührengutschriften erfolgen werden.

## Berichtswesen / Beteiligungen

**Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises, beispielsweise**

**a) in finanzieller Hinsicht:**

./.

**b) notwendige Maßnahmen, welche ergriffen werden müssten:**

./.

**Sonstiges:**

./.